

Schutz mit Risiken und Nebenwirkungen

„Lohnt sich eine Versicherung für mein Tier? Und welche ist die beste?“ – Fragen, die in der tierärztlichen Praxis regelmäßig auftauchen. Einfache Antworten darauf bleiben ein Wunschtraum – aber es gibt Orientierungshilfen.

Fragt man Tierhalterinnen und Tierhalter in Umfragen, was für sie wichtige Aspekte eines Tierarztbesuchs sind, stehen Begriffe wie „Wohlergehen des Tiers, Kompetenz, Professionalität sowie gute Kommunikation und Zusammenarbeit“ immer auf den obersten Plätzen. Nur äußerst selten wird bei den Antworten das Thema Geld genannt. Aus tierärztlicher Perspektive ist dieser Aspekt aber ständig präsent – fast immer spukt die Frage im Hinterkopf: Was kann sich der Besitzer, die Besitzerin überhaupt leisten? Hat man es angesprochen, müssen immer wieder mögliche medizinische Maßnahmen auf Eis gelegt werden, weil es an der Finanzierung scheitert.

Um das Reizthema Kosten teilweise oder gänzlich aus der Schusslinie zu nehmen, gibt es Tierkrankeversicherungen. Der größte Vorteil: Tierarzkosten werden bei umfassendem Versicherungsschutz für den Besitzer, die Besitzerin besser planbar. Aber sind sie wirklich für jeden die beste Lösung?



Dieser Frage ist eine Arbeitsgruppe der Tierärztlichen Hochschule Hannover im Jahr 2022 nachgegangen. Dabei teilte man Tierhalterinnen und Tierhalter nach den Kriterien Zahlungsbereitschaft und finanzielle Möglichkeiten in vier Kategorien ein:

- Hohe Zahlungsbereitschaft + hohe finanzielle Möglichkeiten
- Hohe Zahlungsbereitschaft + geringe finanzielle Möglichkeiten
- Geringe Zahlungsbereitschaft + hohe finanzielle Möglichkeiten
- Geringe Zahlungsbereitschaft + geringe finanzielle Möglichkeiten

Diese Einteilung verdeutlicht für Gruppe A: Wer bereit ist, für sein Tier etwas auszugeben, und auch genügend Geld zur Verfügung hat, wird auf Empfehlung wahrscheinlich eine Versicherung abschließen. Personen der Gruppen C und D hingegen werden dies eher nicht tun, denn wenn jemand nichts ausgeben will, spielt es nur eine untergeordnete Rolle, ob er Geld zur Verfügung hat oder nicht. Allerdings ist zu erwähnen, dass Tierhalter*innen gesetzlich dazu verpflichtet sind, für ihre Tiere zu sorgen und sie vor Schmerz, Leid und Krankheit zu schützen. Am stärksten profitieren von einer Tierkrankeversicherung jene Menschen, die der Gruppe B zuzuordnen sind: Wer sein Tier gern behandeln lassen möchte, es aber wirtschaftlich nicht kann, ist in einem Dilemma, das durch eine Krankenversicherung deutlich abgedeckt werden kann.

„Aber man kann ja auch monatlich einfach Geld zurücklegen“ – so lautet das wohl häufigste Argument gegen eine Versicherung. Das stimmt nur begrenzt, denn wer



zum Beispiel 50 Euro im Monat anspart, hat nach zwei Jahren 1.200 Euro auf der Seite. Kommt es dann zu einem Notfall, Unfall oder einer ernsten Erkrankung, ist dieser Betrag rasch aufgebraucht. Werden auch noch jährliche Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen abgezogen, steht der Tierbesitzer bzw. die Tierbesitzerin in kürzester Zeit wieder bei null. Außerdem: Gerät jemand in eine finanzielle Notlage, wird er bald auf das für das Tier ansparte Geld zugreifen (müssen).

Die Zahl der Anbieter von Tierkrankenversicherern ist in Österreich sehr überschaubar – das Vergleichsportal „durchblicker.at“ hat fünf im Portfolio. Umgekehrt ist es dafür mit den Modalitäten: Monatliche Prämien, Limits bei den Jahresleistungen, Selbstbehalte und Ausschlusskriterien im Kleingedruckten machen die Vergleichbarkeit schwer bis unmöglich. Grundsätzlich gilt: Ein früher Einstieg, also im jungen Alter des Tiers, ist vorteilhaft. So erklärte Martin Spona, CEO der Vergleichsplattform „durchblicker.at“, in der Ausgabe 9/25 der Zeitschrift „Gewinn“: „Ab einem Alter von sechs Jahren bieten nur noch wenige Versicherer einen Schutz an, und ab sieben Jahren ist ein Neuabschluss kaum noch möglich.“

Neben Tierkrankenversicherungen gibt es auch reine OP-Versicherungen im Angebot. Diese sind deutlich günstiger – allerdings bergen sie Risiken, weil die Ver-

sicherer selbst darüber entscheiden, was sie als „OP“ definieren: Manchmal ist die Anästhesie ausschlaggebend, ein anderes Mal muss ein Hautschnitt gemacht werden, und es kommt vor, dass beispielsweise Infusionen, Verbände, Schmerzmedikamente oder Nachsorge nicht mitversichert sind. Daher empfiehlt der deutsche Tierarzt und Youtuber Karim Montasser dringend, von der günstigen OP-Variante Abstand zu nehmen; auch deswegen, weil Diagnostik und Therapie internistischer Erkrankungen kostenmäßig ebenfalls in Höhen von Operationen steigen können. Eine allgemeine Tierkrankenversicherung befürwortet er aber: Zwar seien die Angebote nicht optimal und die Beratung nie wirklich unabhängig, und es gebe zur Kündigungsquote keine Zahlen; dennoch seien Versicherungen die derzeit beste Option für Tierbesitzer*innen, um mit Blick auf weiter steigende Kosten auch in Zukunft die Behandlungen bezahlen zu können.

Die deutsche Bundestierärztekammer veröffentlichte folgende Empfehlungen für die Frage, was im Versicherungsschutz enthalten sein sollte:

- ✓ freie Tierärzt*innenwahl
- ✓ Therapiefreiheit des Tierarztes bzw. der Tierärztin
- ✓ Durchführung von regelmäßigen Prophylaxemaßnahmen wie Impfungen, Geriatrie-Screenings und Gesundheitschecks
- ✓ Operationen und deren Nachsorge
- ✓ Kostenübernahme bis zum dreifachen Satz der Gebührenordnung für Tierärzte (GOT), damit z. B. auch Notfälle und Unfälle abgedeckt sind
- ✓ Transparenz, welche Leistungen und Kriterien vom Versicherungsschutz ausgeschlossen sind (z. B. Altersgrenze, Erbkrankheiten, chronische Krankheiten, Naturheilverfahren, Operationen)

Was also kann man Tierbesitzer*innen, die bereit sind, eine Versicherung abzuschließen, empfehlen?

1. Für einen Hund etwa zwischen 60 und 80 Euro und für eine Katze zwischen 25 und 40 Euro für umfassenden Versicherungsschutz monatlich einplanen.
2. Bei mindestens zwei Anbietern (besser mehreren) genau nachfragen, welche Leistungen inkludiert sind, um die bestmögliche Variante zu finden.
3. Besitzer*innen aufzuklären, dass sie in vielen Fällen in Vorleistung gehen müssen und das Geld erst im Nachhinein erstattet bekommen.

Kranken-/Unfallversicherung für Hunde		Golden Retriever					Rauhaardackel				
Tarif		Allianz 2.800	Hepster Basis 20	Helvetia Komplett-schutz Basis	DFV Ex-klusiv	Agila Tier-kranken-schutz	Allianz 2.800	Hepster Basis 20	Helvetia Komplett-schutz Basis	DFV Ex-klusiv	Agila Tier-kranken-schutz
Vertragslaufzeit	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr
Kündigungsfrist	bis drei Monate vor Vertragsende	3 Tage zum Laufzeitende	drei Monate zum Ende der Vertragslaufzeit	Täglich kündbar ¹	vier Wochen zum Ende der Vertragslaufzeit	bis drei Monate vor Vertragsende	3 Tage zum Laufzeitende	drei Monate zum Ende der Vertragslaufzeit	Täglich kündbar ¹	vier Wochen zum Ende der Vertragslaufzeit	
Versicherte Ursachen für Tierarztbesuch											
Krankheit	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Unfall	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Voraussetzungen für Vertragsabschluss											
Aufnahmearter von/bis	ab 8. Woche bis 6 Jahre	bis 7 Jahre	ab 8. Woche bis 6 Jahre	ab 8. Woche bis 6 Jahre	ab 8. Woche bis 7 Jahre	ab 8. Woche bis 6 Jahre	bis 7 Jahre	ab 8. Woche bis 6 Jahre	ab 8. Woche bis 6 Jahre	ab 8. Woche bis 7 Jahre	
Tierärztlicher Untersuchungsbefund	nein	nein	ja	nein	nein	nein	nein	ja	nein	nein	nein
Sonstige											
Wartefristen											
Krankheit	3 Monate	6 Monate	3 Monate	keine	1 Monat	3 Monate	6 Monate	3 Monate	keine	1 Monat	
Unfall	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine
Monatsprämien bei folgendem Alter											
1 Jahr	24.6 €	31.5 €	41.3 €	49.9 €	51.9 €	4.6 €	23.0 €	41.3 €	49.9 €	50.9 €	
4 Jahre	29.5 €	41.0 €	41.3 €	49.9 €	57.9 €	29.5 €	28.5 €	41.3 €	49.9 €	61.0 €	
6 Jahre	kein Angebot	47.0 €	kein Angebot	49.9 €	kein Angebot	kein Angebot	34.5 €	kein Angebot	49.9 €	5.5 €	
Prämienanpassung jährlich wie hoch?	VPI	VPI	9% pro Jahr	VPI	VPI	VPI	VPI	9% pro Jahr	VPI	VPI	
Versicherte Leistungen											
Einfache Behandlungen (ohne OP)	ja	ja ²	ja	ja	ja	ja	ja ²	ja	ja	ja	
Operative Eingriffe (OP)	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	
Freie Tierarztwahl	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	
Inkludierte Leistungen											
Kastration/Sterilisation	nein	nein	nein	Ja ³	nein	nein	nein	nein	Ja ³	nein	
Physiotherapie nach Operation	nein	nein	nein	Ja ³	ja	nein	nein	nein	Ja ³	ja	
Vorsorgepauschale pro Jahr in EUR	nein	30	nein	100 ⁴	75	nein	30	nein	100 ⁴	75	
Vorsorgepauschale pro Jahr gilt für											
Impfungen	-	ja	-	ja	ja	-	ja	-	ja	ja	
Wurmkur	-	ja	-	ja	ja	-	ja	-	ja	ja	
Floh-/Zeckenprophylaxe	-	ja	-	ja	ja	-	ja	-	ja	ja	
Zahnprophylaxe	-	ja	-	ja	ja	-	ja	-	ja	ja	
Leistungsumfang Behandlungskosten inkl. Operationskostenschutz - Höchstbetragsgrenzen bzw. Gesamtentschädigung pro Jahr											
Jahreslimit gesamt	2,800.0 €	2,500.0 €	2,500.0 €	€500 ⁵	3,000.0 €	2,800.0 €	2,500.0 €	2,500.0 €	€500 ⁵	3,000.0 €	
Jahreslimit einfache Behandlungen ohne OP	2,800.0 €	2,500.0 €	2,500.0 €	Ohne Limit nach 2 Jahren	600.0 €	2,800.0 €	2,500.0 €	2,500.0 €	Ohne Limit nach 2 Jahren	600.0 €	
Einfachache Behandlung	700.0 €	2,500.0 €	2,500.0 €		600.0 €	700.0 €	2,500.0 €	2,500.0 €		600.0 €	
Operativer Eingriff	1,400.0 €	2,500.0 €	2,500.0 €		3,000.0 €	1,400.0 €	2,500.0 €	2,500.0 €		3,000.0 €	
Selbstbehalte (Bandbreite)											

¹ 12 Monate Sperrfrist für Kündigung nach Inanspruchnahme einer Leistung² Kosten für MRT/CT nur zu 50% versichert³ im Rahmen der Vorsorgepauschale⁴ Pauschale gilt nur einmalig nicht jährlich⁵ in den ersten 24 Monaten, €1.000 vom 13. bis 24. Monat, danach unlimitiert

Kranken-/Unfallversicherung für Katzen

Tarif	Allianz	Hepster Basis 20	Helvetia Komplett-schutz Basis	DFV Exklusiv
Vertragslaufzeit	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr
Kündigungsfrist	bis drei Monate vor Vertragsende	Kann nach einem Jahr monatlich gekündigt werden	drei Monate zum Ende der Vertragslaufzeit	Täglich kündbar ¹
Versicherte Ursachen für Tierarztbesuch				
Krankheit	ja	ja	ja	ja
Unfall	ja	ja	ja	ja
Voraussetzungen für Vertragsabschluss				
Aufnahmearter von/bis	ab 8. Woche bis 6 Jahre	bis 7 Jahre	ab 8. Woche bis 6 Jahre	ab 8. Woche bis 6 Jahre
Tierärztlicher Untersuchungsbefund	nein	nein	ja	nein
Sonstige				
Wartefristen				
Krankheit	3 Monate	1 Monat	3 Monate	keine
Unfall	keine	keine	keine	keine
Monatsprämien bei folgendem Alter				
1 Jahr	16.2 €	28.5 €	20.6 €	34.9 €
4 Jahre	18.5 €	30.5 €	20.6 €	34.9 €
6 Jahre	kein Angebot	32.5 €	kein Angebot	34.9 €
Prämienanpassung jährlich wie hoch?	VPI	VPI	9% pro Jahr	VPI
Versicherte Leistungen				
Einfache Behandlungen (ohne OP)	ja	ja	ja	ja
Operative Eingriffe (OP)	ja	ja	ja	ja
Freie Tierarztwahl	ja	ja	ja	ja
Inkludierte Leistungen				
Kastration/Sterilisation	nein	ja (6 Monate Wartefrist Max. € 50)	nein	Ja (im Rahmen der Vorsorgepauschale)
Physiotherapie nach Operation	nein	ja (im Rahmen der OP-Kosten bis zum 15. Kalendertag nach der Operation)	nein	ja (Muss von einem Tierarzt durchgeführt werden)
Vorsorgepauschale pro Jahr in EUR	nein	150.0 €	nein	100.0 €
Vorsorgepauschale pro Jahr gilt für				
Impfungen		ja		Ja ²
Wurmkur		ja		Ja ²
Floh-/Zeckenprophylaxe		ja		Ja ²
Zahnprophylaxe		ja (Max. 100 €)		Ja ²
Leistungsumfang Behandlungskosten inkl. Operationskostenschutz - Höchstbetragsgrenzen bzw. Gesamtentschädigung pro Jahr				
Jahreslimit gesamt	1,800.0 €	10,000.0 €	2,000.0 €	Ohne Limit nach 2 Jahren (Maximal € 400 in den ersten 12 Monaten, € 800 vom 13. bis 24. Monat, danach unlimitiert)
Jahreslimit einfache Behandlungen ohne OP	1,800.0 €	10,000.0 €	2,000.0 €	
Einfachache Behandlung	450.0 €	10,000.0 €	2,000.0 €	
Operativer Eingriff	900.0 €	10,000.0 €	2,000.0 €	
Selbstbehalte (Bandbreite)	20%	20%	20% min. 150 €	keiner

¹ 12 Monate Sperrfrist für Kündigung nach Inanspruchnahme einer Leistung

² im Rahmen der Vorsorgepauschale